

Protokoll der 59. Ordentlichen Generalversammlung von Merlischachen Tourismus vom 19. April 2016 im Schlosshotel Swiss-Chalet, Astrid Hall

Anwesend: 36 Vereinsmitglieder und 6 Gäste (siehe Präsenzliste)
Entschuldigt: Alois Truttmann
Presse: Patrick Caplazi (Freier Schweizer)

1. Begrüssung

Der Vize-Präsident, Andreas Hafner, begrüsst alle herzlich zur 59. ordentlichen Generalversammlung. Speziell begrüsst er den Bezirksrat Hansheini Fischli, Kantonsrätin Bernadette Wasescha, vom Partnerverein aus Küssnacht Beat Strickler sowie die Vertreter der Presse Peter Caplazi.

Andreas Hafner informiert die Anwesenden, dass Peter Fischer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Präsident abgelegt hat, und er in der Zwischenzeit das Amt bis zur GV übernommen hat.

Als Stimmzähler werden Fabian Seeholzer und Roland Huwyler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für die verstorbenen Personen, die unserem Verein nahegestanden sind, namentlich Josef Räber, Klemenz Seeholzer, Alois Zimmermann Senior und Annemarie Truttmann, wird eine Schweigeminute eingelegt.

2. Protokoll der 58. GV. vom 26. Mai 2015

Andreas Hafner gibt den Anwesenden einige Minuten, um das Protokoll durchzulesen und sich Gedanken zu machen.

Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vize-Präsident schaut noch einmal auf das Vereinsjahr 2015 zurück und informiert über die einzelnen Geschehnisse.

Tourismus:

Andreas Hafner informiert, dass wir mit dem 2015 ein gutes Jahr hinter uns haben. Im Vergleich zum Jahr 2014 konnte die Auslastung der Privatzimmer auf 633 Übernachtungen gesteigert werden. Bei den Hotelzimmern konnte ein leichter Rückgang festgestellt werden. Trotzdem waren es 26'932 Übernachtungen. Der Zeltplatz musste einen Rückgang von 250 auf 3'700 hinnehmen. Beim Stammplatz konnte 2'500 Übernachtungen verbucht werden und bei den Ferienwohnungen 1'440.

Die Hotelübernachtungen waren rückläufig, weil die Immobilien mit den Ferienwohnungen respektive vermieteten Wohnungen ausgeschieden wurden. Trotzdem liegt eine Steigerung vor.

Andreas Hafner weist darauf hin, welche Nationalitäten in den Hotels residiert haben: 5% Holländer, 12% Chinesen, 13% Deutsche, 46% Schweizer.

Der Vize-Präsident Andreas Hafner will die touristischen Zusammenhänge der Vereine erklären: Seit längerem ist die Zusammenlegung vom HohlgassLand Immensee, Küssnacht und Merlischachen ein Thema. Man möchte den Zusammenschluss forcieren, doch es liegen unterschiedliche Interessen vor. Er informiert über den aktuellen Stand: Der Verein HohlgassLand Merlischachen soll nicht aufgegeben, sondern weitergeführt werden. Auf der anderen Seite will man den touristischen Teil mit Küssnacht und Immensee zusammenlegen, damit die Ressourcen gemeinsam genutzt werden können.

Es muss ein Weg gefunden werden, wie der Tourismusverein in Merlischachen bestehen bleibt. Es ist nicht im Sinne des Vorstandes, den Verein aufzulösen oder eine Totalfusion anzustreben.

Kurtaxenreglement:

Der Kanton erhebt ein neues Kurtaxenreglement. Bei der Tagung der Kurtaxenkommission wurden Korrekturvorschläge angebracht und an den Bezirksrat weitergeleitet. Das kantonale Gesetz kommt zu Stande. Dem Bezirk ist es ein Anliegen, dass innerhalb der nächsten zwei Jahre unser Kurtaxengesetz auf die Beine gestellt wird. Hansheini Fischli ist der Drahtzieher und wird uns im Anschluss noch darüber informieren.

Veranstaltungen:

Das Hartzter Grümpeltturnier war trotz schlechter Witterung ein gelungener Anlass. Der Feldgottesdienst mit Jodlermesse wurde mit mehr als 100 Personen gut besucht. Das Samichlausschwimmen Ende November 2015 lockte wieder zahlreiche Schwimmer und Schwimmerinnen ins kühle Wasser. Ebenfalls war auch die Kinderfasnacht ein grosser Erfolg. Somit ging ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zu Ende. Andreas Hafner erwähnt, dass die meisten Anlässe durchgeführt werden konnten ausser dem 1. Augustschwimmen, welches aufgrund der schlechten Witterung abgesagt werden musste.

Allgemeines:

Die Badi-Lounge hat es seit der Gründung mit der aktuellen Besetzung geschafft, sich innerhalb des Dorfes und in der Umgebung einem Namen zu machen. Andreas Hafner bedankt sich bei Florian, Ivan und Yves für ihre grossartige Arbeit und informiert, dass sie die Badi-Lounge dieses Jahr in derselben Besetzung weiterführen werden.

Ortseingangstafeln:

Weiter informiert Andreas Hafner, dass mit Jürg Lustenberger eine Lösung gefunden wurde. Es muss ein neues Baubewilligungsgesuch gestellt und ein neuer Kredit beantragt werden. Andreas Hafner wird sich weiter mit diesem Auftrag befassen und uns auf dem Laufenden halten.

Die alte Ortseingangstafel bei der Destillerie Räber wurde nach Absprache mit dem Verein Merlischachen Tourismus durch Hans Grossrieder demontiert.

Abfalleimer:

Die Bewirtschaftung und Leerung des Abfalleimers unterhalb der Kirche wird vom Werkdienst übernommen.

Bahnhof Merlischachen:

Durch verschiedene Anregungen hat eine schnelle Sanierung stattgefunden. Das Bahnhofhäuschen wurde neu gestrichen und ist sogar ein Werbeträger der SBB.

Miete Benützung Mehrzweckhalle / Chinderhuus:

Andreas Hafner kommuniziert die Antwort auf Sibylles Brief an den Bezirksrat: Der Bezirk erläutert, dass das Kinderhaus über einen speziellen Vertrag verfügt, es sei eine Non-Profit-Gesellschaft, ein Verein, und hat deshalb keine Mehraufwände zu generieren im Gegensatz zu den Dorfvereinen. Sibylle Hofer wird weiter an diesem Thema bleiben.

Wegweiser:

Andreas Hafner nimmt Bezug auf die letztjährige Diskussion bezüglich des fehlenden Wegweisers. Markus Bühlmann hat sich dem angenommen und sofort umgesetzt. Bei der Schiffländi und beim Tunnel sind jetzt Wegweiser aufgestellt. Leider sind die neu aufgestellten Wegweiser unbekannter Weise wieder entfernt worden. Andreas Hafner übergibt Markus das Wort. Markus Bühlmann informiert, dass wie Andreas Hafner erwähnt hat, die Wegweiser bereits wieder demontiert wurden. Markus Bühlmann hatte ein Gespräch mit Herr Affentranger vom Bezirk. Es hat sich ergeben, dass ein Verantwortlicher vom Werkhof mit einer zuständigen Person des Kantons Stichproben gemacht hat. Auf den offiziellen Plänen sind die Wegweiser nicht gekennzeichnet und deshalb entfernt wurden. Die Antwort auf die Rückforderung der demontierten Wegweiser ist noch aus.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2015

Markus Zihlmann begrüsst die Anwesenden und macht sie auf die auf den Tischen liegenden Jahresrechnungen aufmerksam. Er informiert, dass er nur die Positionen mit grösseren Abweichungen zum Budget genauer erläutern wird. Fragen können anschliessend gestellt werden.

Markus Zihlmann erläutert die Jahresrechnung 2015 und beginnt mit der Vereinsrechnung. Der Bezirksrat hat von sich aus den Beitrag um CHF 500.- auf neu CHF 2'000.- erhöht. Die Touristen-Kurtaxen sind deutlich höher ausgefallen als budgetiert, da aufgrund der Aussonderung einzelner Wohnungen mit weniger Übernachtungen gerechnet wurden.

Auf der Aufwandseite ist die Position Saisonveranstaltungen um rund CHF 4'000 überschritten worden. Dies weil die Fixausgaben für das 1. Augustschwimmen durch die ausgebliebenen Einnahmen nicht gedeckt werden konnten. Markus Zihlmann erläutert aufgrund einer Frage eines Mitgliedes die Position Tourismussupport. Es handelt sich dabei um einen Zusammenarbeitsvertrag mit dem Verein HohlglasLand Küssnacht. Sie erledigen für MT Dienstleistungen, Drucksachen, Werbematerial und die Betreuung der Homepage.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 CHF 19'447.30 und das Kapital der Spezialfinanzierung Kurtaxen liegt bei CHF 34'405.65. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 2'490.45, die Kurtaxenrechnung (Veränderung Spezialfinanzierung Kurtaxen) mit einem Mehrertrag von CHF 1'842.65.

Die Rechnungsrevisoren, Peter Ambauen und Bruno Rickenbacher, haben die Jahresrechnung 2015 geprüft und beantragen sie der Generalversammlung zur Genehmigung. Jahresrechnung und Bilanz werden einstimmig genehmigt und die saubere und korrekte Buchführung wird dem Kassier verdankt.

5. Budget 2016

Der Kassier Markus Zihlmann, präsentiert das Budget 2016. Es wird im Total CHF 1'750 Mehrertrag für die Vereinsrechnung und CHF 150.- Mehraufwand für die Spezialfinanzierung Kurtaxen budgetiert.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Andreas Hafner informiert, dass dieses Jahr 1 Mitglied aus dem Vorstand zur Wiederwahl steht. Der Präsident Peter Fischer und Markus Bühlmann, verantwortlich für die Infrastruktur, werden demissionieren. Es wird über alle Mitglieder einzeln abgestimmt. Andreas bedankt sich speziell bei Peter Fischer für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Es stehen namentlich folgende Person aus dem Vorstand zur Wiederwahl:
Markus Zihlmann (Finanzen).

Markus Zihlmann wird mit dem absoluten Mehr einzeln für 2 Jahre wiedergewählt.

Alois Seeholzer bedankt sich im Namen des Vorstand bei Markus Bühlmann für seine geleistete Arbeit die letzten Jahre und übergibt ihm ein kleines Geschenk. Markus Bühlmann bedankt sich bei allen Anwesenden und dem Vorstand.

Andreas Hafner teilt den anwesenden Mitgliedern mit, dass nicht er das Amt des Präsidenten übernehmen wird, sondern Sibylle Hofer sich zur Verfügung stellt.

Sibylle Hofer wird ebenfalls mit dem absoluten Mehr einzeln für 2 Jahre gewählt.

Für Markus Bühlmann konnte noch kein Ersatz gefunden werden. Je nach dem übernimmt Milva Hunkeler das Amt Infrastruktur, wenn für ihr Amt als Aktuarin ein Ersatz gefunden wird. Gemäss Statuten steht Bruno Rickenbacher als Revisor für die nächsten 2 Jahre zur Wiederwahl.

Bruno Rickenbacher wird mit dem absoluten Mehr gewählt.

7. Veranstaltungen 2016

Alois Seeholzer präsentiert und erläutert das Saisonprogramm 2016:

18. Juni 2016	Hartzer Grümpelturnier
19. Juni 2016	Feldgottesdienst mit Jodlermesse (Jodler Club Küssnacht)
23. Juni 2016	Rosy's Roses Küssnacht
02./03. Juli 2016	Dorf-Fussballturnier mit Festwirtschaft (Fussballfreunde 9er Club)
21. Juli 2016	Dorfhalde-Örgeler Küssnacht
31. Juli 2016	Bundesfeier – Festwirtschaft/Unterhaltung/Tanz (Skiclub Merlischachen)
01. August 2016	Schwimmen Greppen-Merlischachen
04. August 2016	Rosy's Roses Küssnacht
09. Oktober 2016	Chilbi Apéro
27. November 2016	Samichlaus-Schwimmen
18. Februar 2017	Kinder Fasnachtsumzug

Andreas Hafner bedankt sich bei Alois Seeholzer für die Koordination der verschiedenen Veranstaltungen.

8. Gastredner Hansheini Fischli

Hansheini Fischli begrüsst alle Anwesenden und gratuliert dem Vorstand und dem Verein für das gute Finanzergebnis.

Ortsplan:

Die Verkehrskommission des Bezirksrats hat den Ortsplan nochmals überarbeitet und den Plan zur zweiten Vorprüfung an den Kanton weitergeleitet. Für Merlischachen wird es keine grossen Auswirkungen haben, da es sich nur um eine Teilzonenrevision handelt und vorläufig keine Einzonungen zu erwarten sind. Dadurch wird es nur wenige Veränderungen im revidierten Zonenplan geben. Der Zeitplan ist so, dass die Geschäfte für die Herbstgemeinde 2016 traktandiert werden. Er rechnet jedoch damit, dass es erst an der Frühlingsgemeinde 2017 sein wird. Beim kantonalen Richtplan gibt es neu drei Kategorien. Es wird zwischen urbanen, semiurbanen und ländliche Orte unterschieden. Merlischachen wurde als ländlicher Ort definiert. Dies bedeutet, dass es für Merlischachen auf absehbare Zeit wenig Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Hansheini Fischli geht auch davon aus, dass gestützt auf den kantonalen Vorgaben Einzonungen mittelfristig kein Thema sein.

Nächste Geschäfte:

Es wird an der Herbstgemeinde 2016 ein grosses Programm geben. Das Ingenieurbüro Lombardi ist noch am Berechnen der Südumfahrung plus. Das Ergebnis ist um den 10. Mai 2016 zu erwarten. Danach fallen Verhandlungen mit dem Kanton über die Aufteilung der Kosten an. Die Höhe des Verpflichtungskredits ist noch offen, welcher jedoch sehr gross sein wird.

Der Kanton hat eine Gefahrenschutzkarte erlassen und diejenige für Küssnacht wurde überarbeitet. Gestützt auf die Gefahrenschutzkarte sind ein Projekt und ein Investitionsbudget vorhanden. Der Heili Bach bei der Familie Amstutz soll hochwassersicher gemacht und teilweise saniert werden. Unterhalb der Luzernerstrasse soll der Bach wieder offengelegt werden. Ob die Realisation bereits dieses Jahr von statten gehen wird, ist noch offen. Die anderen Problem-Bäche werden in den Folgejahren gestaffelt in Angriff genommen.

Luftseilbahn:

Die Luftseilbahn muss erneuert werden. Zur Finanzierung ist es notwendig, dass sich der Bezirk finanziell beteiligt, in der Höhe von ca. CHF 1.5 Millionen. Hansheini Fischli ist davon überzeugt, dass es schnell über die Bühne gehen wird und es sichergestellt ist, dass das Projekt finanziell umgesetzt werden kann. Die Unterlagen inkl. Baugesuch liegen beim Kanton (Bundesamt für Verkehr) vor.

Kurtaxen:

Die kantonalen Kurtaxen werden revidiert. Es wird nur minime Anpassungen geben. Die Kurtaxenkommission hat getagt und das Ziel ist es, dass sie an der Herbstgemeinde 2016 das Ergebnis präsentieren können.

Durch die Anpassungen sollten bis spätestens im Jahr 2018 höhere Einnahmen durch die Kurtaxen budgetiert werden können.

Buslinie:

Die Buslinie wurde aufgrund der tiefen Frequenzen eingestellt.

Wegweiser:

Hansheini Fischli hat heute das erste Mal von den Problemen mit den Wegweisern erfahren. Er wird sich mit dem Amtstadthalter Armin Tresch und Bezirksrat Josef Heinzer unterhalten und mehr über die Vorkommnisse in Erfahrung bringen.

Baum Badi Merlischachen:

Es wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses hat ergeben, dass der Baum überlebensfähig ist. Daraufhin wurde dieser dementsprechend gesichert und geschnitten, dass er die nächsten Jahrzehnte bestehen bleibt.

Wortmeldung Ernst Dober:

Ernst Dober ist die Aussage von Roger Fischer, Präsident Hohlpassland Küssnacht, in einem Artikel „*Der Verein Hohlpassland Merlischachen verfügt dank den Kurtaxen der Gäste des Swiss Chalets über das grösste Budget der drei Vereine. Nach Bestätigung haben die Merlischacher gar keine Verwendung für all diese Gelder, wenn man sie in Küssnacht besser einsetzen könnte*“ etwas sauer aufgestossen.

Ernst Dober äussert sich eher skeptisch gegenüber der Fusion und schlägt vor, auch die Integration von Küssnacht in den Verein Merlischachen in Betracht zu ziehen.

Markus Zihlmann meint, dass noch nichts vorgegeben ist, und es in den Vorständen der Vereine untereinander diskutiert werden muss.

Hansheini Fischli übergibt Beat Strickler das Wort. Beat Strickler ergänzt, dass Schwyz Tourismus eine neue Struktur aufgebaut hat. Dabei wollen sie die Leistungsträger besser bedienen können. Schwyz Tourismus steht nicht nur für den Kanton Schwyz, sie sollen für alle Kantone gute Dienstleistungen erbringen. Deshalb haben Sie das Gebiet in 4 Teile unterteilt: Hochybrig mit Aussenschwyz, Mythen/Brunnen/Schwyz, Muotathal/Illegg/Stoss und Gersau/Vitznau/Weggis/Küssnacht/Arth Goldau. Der strukturelle Wandel ist bereits vollzogen. Die Aufgaben wurden an Rigi plus übergeben, dass sie die Organisation übernehmen. Sie wollen nicht mehr verschiedene Ansprechpartner.

Er ist der Meinung, dass die Kurtaxengelder die Gäste bezahlen und diese auch für den Gast verwendet werden sollte.

Ernst Dober meldet sich nochmals zu Wort. Er kann sich die Idee von Rigi Plus gut vorstellen. Er ist der Meinung, dass das Wort Hohlpassland nicht so ein gefragter Name sei wie zum Beispiel die Rigi.

Beat Strickler ist davon überzeugt, dass es eine Änderung geben werden muss, jedoch noch offen ist, in welcher Form dies der Fall sein wird.

Andreas Hafner fasst kurz zusammen:

Für den Vorstand ist es effektiv das Ziel zu kooperieren und gemeinsam einen Weg zu finden. Andererseits ist der Vorstand bestrebt, den Verein Merlischachen Tourismus zu erhalten. Trotzdem werden sie offen sein für eine Zusammenarbeit oder die Übernahmen von Arbeiten in der Region Rigi. Ziel ist es, dass das Swiss Chalet einen Profit davon hat. Andreas Hafner versteht, dass sich ein Hotel Gedanken machen muss, sich an Luzern anzubinden, damit der Auftritt im Internet grösser und öfters benutzt wird.

Wortmeldung Philipp Schaller:

Philipp Schaller hat ein Anliegen bezüglich des Verbotes bei der Burg bis zur Halbinsel. Er wünscht sich eine Aufhebung des Verbotes und ist der Meinung, dass es einen Mehrwert für Jogger, Fussgänger und Touristen darstelle. Er fragt sich, wie weit die Halbinsel für Personen zugänglich gemacht werden könnte.

Hansheini Fischli kennt die einzelnen Verbote nicht im Detail. Von der öffentlichen Hand kann ein solcher Zustand nicht einfach geändert werden. Er ist davon überzeugt, dass es Möglichkeiten gibt, insofern ein Konzept oder eine Idee vorliegt. In Vergangenheit war es jedoch immer ein schwieriges Thema und es hatte sich nie etwas geändert. Schlussendlich müssten die privaten Wegrechtbesitzer darüber entscheiden, ob der Zugang gewährt wird oder nicht.

Wortmeldung Roland Huwyler

Herr Huwyler fragt nach, wie es aussieht mit der Teilzonenrevision. Die Schür beim Camping steht in der Hotel- und Kurzone. Es ist die Idee, dass dies in eine Landhauszone umgewandelt werden soll. Bei der Hotel- und Kurzone ist das Seeufer öffentlich. Der Bezirksrat hat ihm damals geantwortet, dass die rechtliche Sicherung für den öffentlichen Zugang gewährleistet ist.

Hansheini Fischli erwähnt, dass er nicht in der Orts- und Verkehrsplanungskommission sei und nicht über detaillierte Informationen verfügt. Aktuell steht ein Zutrittsverbot dort, welches in naher Zukunft voraussichtlich nicht entfernt wird. Hansheini Fischli wird sich weiter mit diesem Thema befassen.

Wortmeldung Ernst Dober

Ernst Dober hat noch eine Frage bezüglich der Parkplätze oberhalb des Schulhauses. Vor Jahren wurde mit Absprache mit dem Verkehrsverein ausgehandelt, dass diese Parkplätze für eine Stunde kostenlos sind. Nun wurde dies geändert.

Laut Hansheini Fischli werden in Zukunft im ganzen Bezirk die Parkgebühren verlangt. Sibylle Hofer ergänzt, dass beim Schulhaus Seematt in Küssnacht die Parkgebühren noch nicht angepasst wurden. Laut Hansheini Fischli wird dies aber ebenfalls in Küssnacht angepasst.

Wortmeldung Alois Seeholzer:

Alois Seeholzer erwähnt, dass beim Swiss Chalet ebenfalls eine Weide steht, welche ebenfalls nicht mehr so gut aussieht und liess diese beurteilen. Die Weide wird im Juni ebenfalls zurückgeschnitten.

Andreas Hafner bedankt sich bei Hansheini Fischli und geht zum letzten Punkt der Traktanden weiter.

9. Varia

Andreas Hafner informiert, dass Beat Strickler noch Infos zum Projekt Anno 1816 hat. Er ergänzt, dass der Vorstand das Projekt unterstützt und seinen Beitrag dazu leistet.

Wortmeldung Beat Strickler

Beat Strickler bedankt sich für die stetig gute Zusammenarbeit. In Erinnerung an die Hoteleröffnung auf der Rigi im Jahr 1816, wird man dieses Jahr vom Seeboden aus in die Rigi Kulm gewandert, begleitet von 10-15 Pferden, Packeseln und Maultieren. Nebst einem Unterhaltungsprogramm wird es auch Degustationen von regionalen Produkten geben. Eine Kutsche wird 3-4 Mal Leute in Merlischachen abholen und nach Küssnacht fahren.

Wortmeldung Othmar Turnherr

Othmar Turnherr ergreift die Möglichkeit, Werbung für die Seilbahn Küssnacht zu machen. Er erwähnt, dass die dritte Kapitalerhöhung erfolgte. Erfreulich ist, dass von den 1'000 Aktionären 80% aus Küssnacht, Merlischachen oder Immensee stammen. Othmar Turnherr gibt bekannt, dass die Bahn definitiv im Jahr 2018 realisiert wird. Es werden weitere Aktionäre benötigt und es gibt eventuell auch die Möglichkeiten, von Merlischachern Aktien zeichnen zu lassen. Für sie ist es sehr wichtig, auch touristisch eine gute Organisation zu haben. Zusätzlich befürwortet er, dass der Verein Merlischachen Tourismus in Zukunft bestehen bleibt.

Vizepräsident, Andreas Hafner, dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und für den regen Austausch. Zudem bedankt er sich bei Hansheini Fischli und dem Vorstand von Merlischachen Tourismus. Er schliesst die Generalversammlung um 22:00 Uhr und wünscht allen einen schönen Abend.

Vize-Präsident

Aktuarin

Andreas Hafner

Milva Hunkeler

Merlischachen, 16. Mai 2016

